

# Engagierte soziale Dienstleistungen

## Fit für die Zukunft: Oberösterreichisches Hilfswerk startet durch!

**D**ie gesellschaftlichen Herausforderungen erkennend hat der Obmann des OÖ Hilfswerks gemeinsam mit der Geschäftsführung das Projekt „Engagierte Dienstleistungen“ ins Leben gerufen. Das OÖ Hilfswerk soll noch fokussierter auf den zukünftigen Bedarf ausgerichtet werden.

„Mit diesem Schritt setzen wir bewusst ein Zeichen, dass wir unsere Dienstleistungen für Kinder und Jugendliche, Familien bis hin zum alten Menschen bedarfsgerecht ausrichten und die dabei notwendigen sozial- und gesellschaftspolitischen Themen ansprechen“, betont Obmann Wolfgang Hattmannstorfer.

Die künftigen Herausforderungen in allen Altersschichten sind hinlänglich bekannt, insbesondere die Entwicklung bei den älteren Menschen und die damit verbundenen personellen Themen.

Zu Beginn dieses Entwicklungsprozesses wurde der Status des OÖ Hilfswerkes in Form eines breiten Beteiligungsprozesses systematisch analysiert. Zahlreiche Auswertungen, Interviews, Fragebögen, Workshops gehörten zum Repertoire der Analyse.

„Es war wirklich spannend, aus all den Interviews und dem Faktenmaterial die zum Teil unterschiedlichen Sichtweisen zum OÖ Hilfswerk zu fassen und daraus die künftige Konzeption und die konkreten Maßnahmen abzuleiten“, resümiert Berater Wolfgang Bayer.

Zusätzlich zur neuen organisatorisch/strukturellen Ausrichtung der bestehenden Angebote in den Fachbereichen Kinder und Familie, Jugend, Älterer Mensch/Pflege und der Integration der Aspekte Gesundheit und Prävention als zentrales Querschnittsthema wurde eine Plattform konzipiert und gegründet, die gesell-

GROSSE HILFE,  
GANZ NAH.



WOLFGANG  
BAYER  
BERATUNG  
GMBH

schafts- und sozialpolitische Botschaften formuliert. Das Thema Dienstleistungsinnovation wird darin entscheidend eingebunden.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Weiterentwicklung des Ehrenamtes, einerseits in der Unterstützung der Dienstleistungserbringung und andererseits im Rahmen der Funktionärstätigkeit, die sozusagen als „Botschafter des OÖ Hilfswerks“ installiert werden.

Nach fachbereichsübergreifenden Workshops und Visionsmeetings mit dem Vorstand und einer großen Resonanzrunde wurden mehr als 70 Maßnahmen für die jeweiligen Bereiche (Kinder/Familie, Jugend, älterer Mensch/Pflege) abgeleitet und priorisiert. Auch fachbereichsübergreifende Themenstellungen (z.B. Förderung Gesundheitskompetenz, Weiterbildung, Personalentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit...) werden darin entsprechend berücksichtigt.

Gut so. Alle wissen, was zu tun ist und wer für die jeweilige Maßnahme verantwortlich zeichnet. Um ordentlich durchzustarten und das gesetzte „Fitnesslevel“ auch zu erreichen, wurde mit Abschluss des Konzeptionsprojektes gleichzeitig der Umsetzungs- und Steuerungsprozess beschlossen.

„Wenn man solche Projekte initiiert, dann muss man sich darüber im Klaren sein, dass die Projektarbeit neben den ‚alltäglichen‘ Aufgaben zu bewältigen ist. Wir haben diese Herausforderung dank unserer engagierten Mitarbeiter, der guten Unterstützung des Vorstandes des OÖ Hilfswerks sowie unserer externen Begleitung gut gelöst und sind überzeugt, dass sich der Aufwand auch lohnt, wenn man ‚dran bleibt‘“, gibt sich Geschäftsführerin Viktoria Tischler zufrieden. ■

### Autorenteam:

**LAbg. Dr. Wolfgang Hattmannstorfer,**  
Obmann OÖ Hilfswerk

**Dr. Viktoria Tischler,**  
Geschäftsführerin OÖ Hilfswerk GmbH,  
Projektleitung

**MMag. Wolfgang Bayer,**  
Wolfgang Bayer Beratung GmbH,  
Projektleitung  
[www.wbayer.at](http://www.wbayer.at)